

Ausschreibung für die 10. Ramberg Historic am 30./31.08.2019



1. Veranstalter

MSC Ramberg, Kreuzwoogstraße 2 a, 76857 Ramberg
Fahrleiter: Andreas Schwalie, Tel. 06345-959992

Kurzausschreibung genehmigt am 20.12.2018
unter der Reg.-Nr. 19/043 zur Vorlage bei der
Behörde / Versicherung.
ADAC Pfalz e.V., Abt. Motorsport

2. Veranstaltung

2.1 Sportliche Historicfahrt (Gruppe S) für Automobile bis Erstzulassung 31.12.1991 mit Gleichmäßigkeits- und Sollzeitprüfungen sowie Orientierungsetappen mit einer Gesamt-Streckenlänge von ca. 360 km.

2.2 Touristische, gemütliche Veteranenausfahrt (Gruppe V) für Automobile, bis Erstzulassung 31.12.1991
Es gibt leichte Mess- und Schätzprüfungen rund ums Fahrzeug. Spezielle Vorkenntnisse von den Fahrern und Beifahrern werden nicht verlangt. Die Fahrt ist somit auch für Oldtimereinsteiger geeignet!

2.3 Prädikate: ADAC Pfalz Classic Pokal, ADAC Pfalz Veteranenfahrten Pokal

3. Zeitplan

02.01.2019 - Öffnung der Nennliste und Veröffentlichung der Ausschreibung

04.08.2019 - 20.00 Uhr - Vornennschluss

25.08.2019 - 20.00 Uhr - Nennschluss

Sport-Wertung:

Freitag, 30. August 2019

15:00 - 17:00 Uhr: Dokumentenabnahme im Clubhaus des MSC Ramberg in der Kreuzwoogstr. 2a, 76857 Ramberg

17:15 Uhr: Fahrerbesprechung

18:00 Uhr: Start 1. Etappe

22:00 Uhr: Ziel 1. Etappe

Samstag, 31. August 2019

09:00 Uhr: Start 1. Fahrzeug

ca. 17:30 Uhr Ziel

ab ca. 19:30 Uhr Siegerehrung in der Ramburghalle

Veteranen-Wertung:

Freitag, 30. August 2019

19.00 - 20:00 Uhr: Freiwillige Dokumentenabnahme im Clubhaus des MSC Ramberg in der Kreuzwoogstr. 2a, 76857 Ramberg

Samstag, 31. August 2019

7:00 - 8:00 Uhr: Dokumentenabnahme in der Ramburghalle

08:30 Uhr: Fahrerbesprechung

09:50 Uhr: Start 1. Fahrzeug

ca. 16:00 Uhr: Ziel

ab ca. 19:30 Uhr: Siegerehrung in der Ramburghalle

4. Teilnehmer und Klassen

Der Fahrer muss im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sein. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 80 Fahrzeuge begrenzt. Der Veranstalter nimmt sich das Recht, bei Überschreiten der maximalen Teilnehmerzahl ältere Fahrzeuge oder historisch wertvolle Fahrzeuge zu bevorzugen.

Ausschreibung für die 10. Ramberg Historic am 30./31.08.2019



Gruppen- und Klasseneinteilung:

Gruppen:

Historicsport (S)
Veteran (V)

Klassen:

1: bis einschließlich Baujahr 1945
2: Baujahr 1946 – 1960
3: Baujahr 1961 – 1970
4: Baujahr 1971 – 1980
5: Baujahr 1981 – 1991

Zugelassen sind Automobile und Motorräder der aufgeführten Baujahre. Der Fahrer/Halter ist selbst für den technisch einwandfreien Zustand des Fahrzeuges verantwortlich. Zugelassen sind Fahrzeuge mit

**normaler Zulassung
Saisonkennzeichen**

**Oldtimer Kennzeichen (H)
Rotes Dauerkennzeichen (07)**

Bei Ausstattung mit einem Kennzeichen mit 04er- oder 06er- Nummer übernimmt der Veranstalter keine Haftung und Gewähr für die Teilnahmeberechtigung im Falle polizeilicher Beanstandung. Fahrzeuge, die nicht in Deutschland zugelassen sind, müssen der normalen nationalen Zulassungsordnung ihres Landes entsprechen.

5. Nenngeld und Leistungen

Sportliche Fahrt:

Autos (mit 2 Personen besetzt)
Bis 04.08.2019 – 260,- Euro
Bis 25.08.2019 – 290,- Euro

Veteranenfahrt:

Autos (mit 2 Personen besetzt)
Bis 04.08.2019 - 120,- Euro
Bis 25.08.2019 - 150,- Euro

Zusätzliche Personen können für 25,00 € pro Person in der Gruppe V gepflegt werden (bitte bei Nennung angeben!)

Im Nenngeld enthalten sind:

- Jubiläums-Präsent für Fahrer und Beifahrer (hochwertiges Polo-Shirt mit Stickerei)
- Mittagessen
- Kaffee- und Kuchenpause
- Sektempfang
- Rallye-Essen am Abend
- Für Sportwertung am Freitag: Abendessen unterwegs und Feierabendgetränk im Etappenziel
- Fahrtunterlagen
- Rallyeschild
- Startnummern

Jeder Teilnehmer muss das beiliegende Nennformular ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben bis zum Nennungsschluss an den Veranstalter richten. Durch Unterzeichnung des Nennformulars erkennen alle Teilnehmer die Bedingungen und Bestimmungen der Ausschreibung und eventueller Bulletins an. Die Nennung wird nur angenommen, wenn das Nenngeld bezahlt ist.

Nennungen senden Sie an:

Jacqueline Wiedmann, Im Buschwald 13, 67361 Freisbach
Fax: 06321-890558, Email: jacquelinewiedmann@gmx.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: MSC Ramberg e.V.
Kreissparkasse SÜW Landau, IBAN: DE82 5485 0010 0010 0759 19, BIC: SOLADES1SUW
Verwendungszweck „Nennung 10. Ramberg Historic“

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, eine Nennung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

6. Dokumentenabnahme

Jedes teilnehmende Team bzw. jeder teilnehmende Fahrer muss sich innerhalb der vom Veranstalter mitgeteilten Zeit zur Dokumenten- und technischen Abnahme am jeweiligen Ort einfinden. Bei der Dokumentenabnahme werden geprüft:

- gültiger Führerschein des Fahrers
- Fahrzeugschein
- Versicherungsnachweis (mind. gesetzliche Haftpflichtversicherung erforderlich!)
- ggfls. Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers

Für die Kennzeichnung der Autos werden je zwei Startnummern für die Türen rechts und links, sowie ein Rallyeschild für auf die vordere Haube, die nach der Dokumentenabnahme von den Teilnehmern anzubringen sind, ausgegeben.

Für eventuelle Schäden, die durch das Anbringen und Entfernen von Startnummern, Rallyeschildern und Veranstalterwerbung entstehen, übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

7. Ablauf

7.1. Alle Gruppen:

Während der gesamten Veranstaltung haben die Teilnehmer verschiedene Aufgaben zu erfüllen, die in den Fahrtunterlagen genau definiert sind. Dabei sind verschiedene Kontrollen anzufahren. Die Teilnehmer nehmen dabei besonders Rücksicht auf das Ruhe- und Erholungsbedürfnis der Bevölkerung.

Am Start und nach der Mittagspause erhalten die Teilnehmer Bordkarten, die zur Wertung herangezogen werden und in die alle Eintragungen in der richtigen Reihenfolge erfolgen müssen. An bestimmten Punkten der Veranstaltung muss die Bordkarte dem beauftragten Sportwart übergeben werden. Jeder Teilnehmer ist für seine Bordkarte allein verantwortlich. Manipulationen oder Verlust der Bordkarte führen zum Wertungsverlust.

Die Fahrzeuge werden ab der im Zeitplan aufgeführten Uhrzeit entsprechend in der Reihenfolge der Startnummer in Minutenabstand gestartet.

Alle Teilnehmer erhalten Fahrtunterlagen, in denen die einzuhaltende Strecke genau bezeichnet ist, so dass die Teilnehmer die vorgeschriebene Strecke unter Einhaltung der StVO korrekt absolvieren können. Der Veranstalter gibt außerdem vor der Veranstaltung eine Messstrecke bekannt, auf der die Tripmaster zum Veranstalterfahrzeug kalibriert werden können.

Ablauf an einer Zeitkontrolle (ZK):

Am Start, nach der Pause, vor den GP's und im Ziel sind Zeitkontrollen (ZK) eingerichtet. Der Beginn einer Zeit-Kontrollzone ist durch ein Hinweisschild „Uhr auf gelben Grund“ angezeigt. In einer Entfernung von 10 – 20 m ist der Standort des Kontrollpostens durch Zeichen „Uhr auf rotem Grund“ gekennzeichnet. Jedes Teilnehmerfahrzeug muss bis zu der Sollzeit vorangegangenen Minute vor dem Symbol „Uhr auf gelben Grund“ warten. Die Besatzung darf dabei die Kontrollzone betreten. Erst in der Minute der Sollzeit oder der vorangegangenen Minute darf in die Kontrollzone eingefahren werden. Der Zeiteintrag durch den Sportwart erfolgt unmittelbar nach der Übergabe der Bordkarte. Dabei wird die im Moment der Übergabe laufende Minute eingetragen.

Beispiel: Sollzeit für ZK = 14.05 Uhr. Einfahren in die Kontrollzone ab 14.04 erlaubt, Übergabe der Bordkarte 14.05 bis 14.05 und 59 Sekunden.

Ablauf einer Durchfahrtskontrolle (DK):

Eine DK ist durch das Schild „Stempel auf rotem Grund“ gekennzeichnet. Eine DK dient der Überprüfung der korrekt gefahrenen, vorgegebenen Fahrtstrecke. An der Kontrolle übergibt das Team die Bordkarte und erhält vom Sportwart einen Eintrag oder einen Stempel in das vorgesehene Feld.

7.2. Gruppe V

Es gibt zwei kurze, einfache Sollzeitprüfungen. Eine direkt am Start und eine zweite am Nachmittag. Dabei sollen die vorgegebenen Zeiten möglichst genau von Start bis zum Ziel (bei dem roten Zielschild) befahren werden. Des Weiteren gibt es Sonderprüfungen rund ums Fahrzeug bzw. zum Straßenverkehr.

7.3 Gruppe S

Die Fahrzeuge fahren eine Strecke von ca. 360 km, diese beinhaltet mehrere Gleichmäßigkeitsprüfungen, mit einem Schnitt von max. 50 km/h, welche mit geheimen Zeitkontrollen überwacht werden oder auf Sollzeit befahren werden. Die Teams fahren die Strecke anhand üblicher Chinesenzeichen (Pfeil-Zeichen) sowie Kartenskizzen. Das Befahren der richtigen Strecke wird mit Nummernkontrollen und Durchfahrtskontrollen überwacht (Auch auf den GP's!)

Ablauf der Gleichmäßigkeitsprüfungen (GP):

Start: Dieser ist im Roadbook angegeben. Vor den GP's kann sich eine Zeitkontrolle befinden. Nach Absolvierung der ZK fährt das Team zur Startkontrolle der GP (ca. 20 -100 m entfernt, Schild: „Flagge auf rotem Grund“). In der Regel erfolgt der Start der GP 2 Minuten nach der ZK Zeit. Ist keine ZK vorgesehen, fahren sie in Reihenfolge der Ankunft zum Startschild vor. Der Start erfolgt im Minutenabstand zur nächsten vollen Minute. An der Startkontrolle trägt der Starter der GP die Startzeit ein. Diese Startzeit ist gleichzeitig auch die Startzeit zur nächsten ZK. Das Team startet zur eingetragenen Startzeit.

Ziel: Der Beginn des Zielbereiches einer GP ist durch das Schild „Karierte Flagge auf gelben Grund“ gekennzeichnet. Nach Passieren dieses Schildes darf nicht mehr angehalten werden, d.h. der Zielbereich ist fliegend zu durchfahren! Das Ziel befindet sich ca. 20 bis 600 m hinter dem gelben Schild und ist durch das Symbol „Karierte Flagge auf rotem Grund“ gekennzeichnet. Es gibt allerdings GP's ohne Zielkontrolle, d. h. es erfolgen dort nur geheime Zeitmessungen im Laufe der GP. Die GP endet in dem Fall mit dem Aufhebungsschild 3 Diagonalstreifen auf beigem Grund. Hier ist es auch möglich, dass dieses Aufhebungsschild lediglich im Bordbuch markiert ist und nicht an der Strecke vorhanden ist. Dies wird jedoch entsprechend bekannt gegeben.

Es können auch geheime Sollzeitprüfungen vorkommen. Hier ist ab einem grünen FIA-Startschild eine Sollzeit von 4 Sekunden für 30 Meter bis zum grünen FIA-Zielschild zurückzulegen. Stehenbleiben vor den beiden Schildern ist verboten.

8. Wertung

8.1. alle Gruppen:

Das Team mit den wenigsten Strafpunkten gewinnt.

Zeitkontrollen:

Zu spät an der Start – ZK je Minute	6 Punkte
Für Verspätungen an den anderen ZK's je Minute	3 Punkte
Für zu frühe Ankunft an einer ZK je Minute	6 Punkte
Auslassen einer ZK	100 Punkte
Überschreiten der Karenz – Zeit von mehr als 30 Minuten je Etappe	Wertungsverlust
Verwicklung in einen Unfall	Wertungsverlust
Manipulationen oder Verlust der Bordkarte	Wertungsverlust
Fehlen einer bekannten DK Eintragung in der Bordkarte je DK	10 Punkte
Ungebührliches Benehmen gegenüber Sportwarten:	nach Ermessen 10 Punkte bis Wertungsverlust

8.2. Gruppe V:

Strafpunkte gibt es laut Aushang der Durchführungsbestimmungen für Abweichung je cm bei einer Messprüfung, je Einheit bei einer Schätzprüfung, je Strafpunkt auf dem Fragebogen und je Zehntelsekunden bei den Sollzeitprüfungen.



8.3. Gruppe S:

Auslassen, Vor- oder Nachholen einer Nummernkontrolle oder Stempel-Kontrolle auf den Orientierungsetappen, je Zahl oder Stempel 2 Punkte

Gleichmäßigkeitsprüfungen:

Je Sekunde zu früh oder zu spät an einem geheimen Messpunkt (bei Schnittüberwachung)	0,5 Punkte
Je Hundertstelsekunde an den Ziellichtschranken zu früh oder zu spät (bei Sollzeit GP's)	0,01 Punkte
Anhalten zwischen Zielankündigung und Ziel	10 Punkte
Auslassen einer geheimen Zeitnahme auf den GP's oder einer Ziel-Lichtschranke	20 Punkte
Maximal – Strafpunkte je Messpunkt (Schnittüberwachung und Sollzeit) auf den GP's	10 Punkte

9. Preise

- Gruppenwertung: 1. Platz
- Klassenwertung: 30% der gestarteten Teilnehmer
- Sonderpokale: nach Weisung der Spender

10. Versicherungen, Haftungsverzicht, Absage, Änderungen, Umweltschutz

10.1 Versicherungen

Der Veranstalter hat gemäß der VwV zu §29 StVO eine Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen abgeschlossen:

- € 3.000.000,- für Personenschäden (€ 1.100.000,- pro Person)
- € 1.100.000,- für Sachschäden
- € 1.100.000,- für Vermögensschäden

10.2 Haftungsverzicht, Verantwortlichkeit der Teilnehmer und Datenschutzerklärung

Siehe Nennformular

10.3 Verantwortlichkeit des Veranstalters

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen.

10.4 Anwendung und Auslegung der Ausschreibung

Verbindliche Auskünfte über die Veranstaltung erteilt nur der Organisationsleiter oder Fahrtleiter. Er legt die Ausschreibung aus und entscheidet allein verantwortlich.

10.5 Umweltschutz

Die Teilnehmer sind verpflichtet, Verunreinigungen z.B. durch Tropföl auf den Parkplätzen und an den Kontrollstellen zu vermeiden bzw. zu beseitigen. Sie sind selbst für die Beschaffung der dafür notwendigen Hilfsmittel verantwortlich.

11. Allgemeines

Einsprüche und Proteste sind bei Classic-Veranstaltungen nicht üblich. Die Entscheidung des Fahrtleiters ist endgültig.

Wer ein schönes, stressfreies Wochenende in Ramberg will: Unterkünfte sind früh zu buchen unter Tourismus auf www.ramberg.de. Verbinden Sie dieses Ereignis mit einem schönen Wochenende im Pfälzer Wald mit seinen vielen Burgen, Weinen und Pfälzer Spezialitäten. Anfahrt über A65 Landau bzw. B10 Annweiler Ausfahrt Ramberg.

Motor Sport Club e.V.
im A D A C
Kreuzwoogstraße 2a
76857 Ramberg

Ort, Datum

Ortsclub-Stempel

Unterschrift Fahrtleiter